

Jahresrückblick 2025

In zusammengefasster Form berichten wir über das Engagement und die Tätigkeiten des Himmel un Ääd e.V. im Jahr 2025:

Zunächst einige Jahres-Highlights

10 Jahre H&Ä-Begegnungscafé konnten wir dankbar im April begehen mit einem ganz besonderen Festabend – feierlich, inspirierend und gesellig, moderiert von Elmar Funken, dem Leiter des Kath. Bildungswerkes RheinBerg und musikalisch begleitet vom Jazzpianisten Bernd Kämmerling.

Einleitend gab es wertschätzende Grußworte unseres Bürgermeisters Frank Stein und des Theologen Alfred Lohmann.



Höhepunkt des Abends war ein inspirativer Vortrag des Philosophen und Radiomoderators Jürgen Wiebicke: „Für mich war es anlässlich des zehnten Jubiläums vom H&Ä-Begegnungscafé beeindruckend zu sehen, zu hören, zu spüren, wie viele Menschen in Schildgen hier ihren Platz gefunden haben, um eigene Beiträge zum Gelingen des Ganzen zu leisten, und wieviel Sinn das in die eigene Existenz bringt. Demokratie ist

eine Lebensform der Freude und Fülle, die zum Mitmachen einlädt. Dieser einladende Charakter ist an Ihrem guten Ort besonders spürbar. Herzliche Grüße“.

Auf der Geburtstagsparty am 30. April wurde dann froh und ausgelassen in den Mai getanzt.



Und noch ein 10-jähriges:

„10 Jahre Willkommen in Schildgen“ – mit einer schönen und bewegenden Jubiläumsfeier. Viele ehemalige Geflüchtete, ehrenamtliche Helfer und Freunde waren gekommen. Nach Grußworten von Sabine Gresser-Ritter (Flüchtlingsinitiative Schildgen), Anna Maria Scheerer (1.Stellvertretende

Bürgermeisterin), Pfarrerin Eva Manderla und Pfarrer Wilhelm Darscheid sowie Achim Rieks von Himmel un Ääd wurde bei gutem Essen und Getränken gemeinsam Rückblick gehalten auf die anfangs großen Herausforderungen, besonders aber auf die vielen schönen Erlebnisse, gewonnenen Freundschaften und nicht zuletzt auf die gemeinsamen Erfolge.

„Es verdient große Anerkennung, was hier vor Ort von so vielen engagierten Freiwilligen, insbesondere aber auch von den Geflüchteten selbst geleistet wurde. Sie haben motiviert, mit viel Lern- und Leistungsbereitschaft und dem starken Wunsch nach guter Integration ein „neues Leben“ in ihrer zweiten Heimat Deutschland aufgebaut. Wir von Himmel un Ääd freuen uns, dass wir kurz nach dem Start unseres H&Ä-Cafés im Herbst 2015 beim Aufbau der Flüchtlingshilfe hier vor Ort und beim Team von „Willkommen in Schildgen“ mitwirken konnten und seitdem aktiv dabei sind“, so Achim Rieks.



„**Angekommen**“ – so der Titel der zugehörigen Fotoausstellung. In 21 farbigen Porträts zeigt Philipp J. Bösel Menschen, die seit 2015 nach Deutschland geflüchtet und heute mit ihren Berufen fest in unserer bunten, vielfältigen Gesellschaft angekommen sind. Zur Vernissage waren viele Freund:innen gekommen – ein bewegender Abend.



Zwei besondere Auszeichnungen gab es auch **Wir haben ihn – DER BOPP** für unser Kooperationsprojekt „Bethlehem reborn – die Geburtskirche“, ein Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt mit der Städtepartnerschaft GL-Beit Jala, der Pfarreien-gemeinschaft Bergisch Gladbach West und dem Kath. Bildungswerkes Rhein-Berg.



und 2 GOLDENE Ehrennadeln - in einer feierlichen Stunde im Bergischen Löwen wurden unsere Vorstände Susanne Schubmehl und Udo Walter mit der GOLDENEN Ehrennadel des Rheinisch-Bergischen Kreises durch Landrat Stephan Santelmann und seinen Stellvertreter Uli Heimann ausgezeichnet. Großartig!

eine traurige Nachricht - Pfarrer Stefan Klinkenberg ist tot

Er verstarb am 30. Juni nach schwerer Krankheit. Pfarrer Klinkenberg war Mitinitiator und engagiertes kreatives Gründungsmitglied unseres Begegnungsprojektes. Unvergessen ist sein Spruch von Kurt Marti „Wo kämen wir hin, wenn alle fragten: Wo kämen wir hin? Und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge“.

Wir sind dann einfach mal mutig losgegangen. Stefan, wir denken mit Dankbarkeit an dich und dein H&Ä-Engagement.

Nun ein Überblick unserer Aktivitäten

Cafébetrieb: Auch im zehnten Jahr wurden unsere Café-Angebote von den Menschen in Schildgen gern angenommen. Das Sitzplatzangebot (ca. 30 Plätze) war an den fünf wöchentlichen Öffnungstagen häufig ausgeschöpft, zumal im Hinblick auf den weiter steigenden Bekanntheitsgrad zunehmend auch Gäste aus dem Umland begrüßt werden konnten. Das Café war damit wieder maßgeblicher Wegbereiter für unsere gemeinnützigen Satzungszwecke.

Eine-Welt-Produkte: Information über Fairen Handel mit gerechten Löhnen für die Erzeuger, fairen Handelsbeziehungen sowie über einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen dieser Einen Welt sind uns wichtige Anliegen. Vor diesem Hintergrund sehen wir auch unseren Verkauf von Fairtrade-Produkten. Es gibt unter anderem fair gehandelte Schokolade, Tee, kleine Snacks, Kaffee und mancherlei kleines Kunsthandwerk – seit einiger Zeit sogar einen eigenen „Schildgen Café“ (bio und fair), aus der Kaffeemaschine im H&Ä und zum Mitnehmen für den Genuss zu Hause oder als kleines „Schildgen Geschenk“.

Immer mal wieder organisiert das H&Ä-Fairtrade-Team neben dem Verkauf im Café auch besondere Aktionen und Infoveranstaltungen. Vor dem Hintergrund dieses Engagements sind wir auch Mitglied in der städtischen Steuerungsgruppe „Fairtrade Town GL“.



Ausstellungen: Den vielfältigen Wünschen hiesiger Hobby-Künstler*innen, sich mit ihren Werken zu präsentieren, konnten wir wiederum entsprechen. In der Regel im Sechswochenrhythmus konnten Foto- oder Bilderausstellungen gezeigt werden, die das Erscheinungsbild des Cafés verschönern und immer wieder eine andere Atmosphäre im Café erzeugen.

Veranstaltungen: Mit unserem breit gestreuten Veranstaltungsangebot erreichten wir wie in den Vorjahren hohen Publikumszuspruch. Mindestens einmal wöchentlich

organisierten wir im Café oder in den Räumen der hiesigen Kirchengemeinden z.B. Gesprächs- und Vortragsabende, Diskussionsrunden zu aktuellen sozialen Fragen, Bücherlesungen, Konzerte, Tanzabende oder Kleinkunst. Mit vielen Angeboten wurden zielgerichtet soziale, gemeinnützige, christliche, demokratiefördernde oder bürgerschaftsnahe Themen angesprochen. All unsere Veranstaltungen sind auf unserer Homepage in Form einer kleinen Nachschau dokumentiert. <https://www.himmel-un-aeaed.de/rueckblick/galerie/>

Unsere mittlerweile regelmäßig stattfindenden Workshops wurden mit Erfolg fortgeführt, bzw. aufgrund hoher Nachfrage intensiviert: English Conversation Club, Malkurs, Yogakurse für ältere Menschen, IT-Sprechstunde, Männer-Gesprächsangebot, TrauerRaum, Schreibtreff, Erzählzeit und Spieleabend erfreuten sich nach wie vor regen Teilnahmeinteresses.



Ein ganz besonderes Projekt war Ende 2024/Anfang 2025 „Bethlehem reborn“ – ein wunderbares gemeinschaftliches Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt zur Geburtskirche von Bethlehem mit dem Bergisch Gladbacher Städtepartnerschaftsverein Beit Jala, der Schildgener Pfarrei Herz Jesu und dem

Katholischen Bildungswerk RheinBerg.

Es hat weit über 1.000 begeisterte Menschen in die Ausstellung und begleitenden Veranstaltungen gelockt.

Ein wahrhaft furioses Finale fand das Projekt mit **„Music for Hope“** – einem Benefizkonzert mit dem Pianisten aus den Trümmern von Damaskus, Aeham Ahmad.



Auch der Erzähl- und Schreibworkshop **„Schildgen schreibt Geschichte“** verdient hervorgehoben zu werden.

Zielgruppe waren ältere Menschen, die Interesse daran hatten, ihre persönliche Geschichte generationsübergreifend zu bewahren und damit auch einen Beitrag zur kollektiven Erinnerung unseres Stadtteils zu leisten. Es entstanden Erzählungen voller

Humor, Ernsthaftigkeit, Historie und Lebenserfahrung.

Skuriles aus dem Alltag einer Harfenistin - als eins unserer diesjährigen musikalischen Highlights sei hier der begeisternde Konzertabend mit der international renommierten Harfenistin Silke Aichhorn genannt.



Quartalsprojekte: Auch im vergangenen Jahr waren wir in der erfreulichen Lage, von den erhaltenen Trinkgeldern aus unserem Cafébetrieb, aus Spenden unserer Gäste und Sponsoren sowie diversen Benefizveranstaltungen acht soziale Projekte aus der Einen Welt und aus unserem lokalen Umfeld zu unterstützen (je zwei pro Quartal).

So konnten wir einer Schulspeisungsmaßnahme in Burkina Faso, einer Lebensmittelversorgung im Südsudan, einem Bienenhaltungsprojekt in Kamerun und einem Kinderschulprojekt in Kolumbien helfen.

Im Sommer besuchte uns Pater Stephan, der letzte, 91-jährige Zisterziensermönch aus der Abtei Himmerod in der Eifel und gab einen eindrücklichen Vorortbericht über seine jahrzehntelange Arbeit im Südsudan.



Aber auch das Kinder- und Jugendzentrum

FrESch in unserem Stadtteil Schildgen, die Caritas und Diakonie Schildgen, die BONO-Direkthilfe und die Katholische Jugendagentur mit ihrem Projekt „Loch im Bauch“ konnten wir im Zeichen gelebter „Nachbarschaftshilfe“ unterstützen.

Weiterhin unterstützten wir die lokale Flüchtlingsarbeit und mit einer Sonderspende das Engagement der Bergisch Gladbacher Städtepartnerschaft mit Butscha in der Ukraine. Die Gesamtspendensumme 2025 belief sich auf 26.445 Euro.

Garten der Begegnung: Förderung von Artenvielfalt und Bewahrung der Schöpfung sind maßgebliche Motivation unseres dortigen Engagements. Die Ehrenamtler*innen des Gartenteams sorgten in bewährter Form für einen vielfältig blühenden und von Bienensummen erfüllten wunderschönen Garten, der gleichzeitig auch zu einem gemeinschaftsfördernden Aufenthaltsort sowohl für's Gartenteam als auch für die Öffentlichkeit geworden ist.



Ergänzend konnten wir dort Kleinveranstaltungen und als Jahres-Highlight ein Klezmer-Konzert anbieten.

Wegen fortgesetztem Vandalismus musste der Garten im Herbst 2025 leider vorerst für die Öffentlichkeit geschlossen werden.



Ehrenamtstätigkeit: Wir pflegen eine gute Gemeinschaft und freuen uns, gemeinsam einen einladenden Begegnungsort gemäß der satzungsgemäßen Ziele unseres Vereins zu gestalten.

Unsere ca. 90 engagierten Ehrenamtlichen sind mit viel Freude und Spaß dabei. Die Einen machen Service im Begegnungscafé, andere backen Kuchen oder Kekse, kochen zweimal wöchentlich

unseren Mittagstisch, organisieren unsere Ausstellungen, kümmern sich um unsere Eine-Welt- und Fairtrade-Aktivitäten, bieten verschiedene Workshops an, helfen bei unseren Veranstaltungen und Aktionen, engagieren sich in der Arbeit mit Geflüchteten, administrieren die Website und unseren Instagram-Account, verfassen unseren Newsletter, unterstützen bei handwerklichen Aufgaben oder - last but not least - putzen unsere Fenster.

Anfang des Jahres haben wir uns zu einen halbtägigen Ehrenamtsworkshop getroffen – es war sehr informativ und inspirierend. Unter professioneller Moderation einer Fachfrau für Engagementförderung und Ehrenamtsentwicklung haben wir unsere Arbeit und unser ehrenamtliches Engagement reflektiert – was war gut, was haben wir gelernt, was gilt es zu verbessern.

Darauf aufbauend haben wir den Blick nach vorn gerichtet: wie kann's weitergehen, welche neuen Schritte sind wünschenswert oder sogar erforderlich, wie können wir diese angehen, wo liegen unsere Grenzen und Möglichkeiten. Ein besonderer Schwerpunkt war bei all unseren Überlegungen eine gute und wertschätzende Begleitung und Koordination unserer Ehrenamtlichen sowie eine einladende, persönliche und freundliche Atmosphäre im Cafébetrieb als auch bei unseren Veranstaltungen und Aktionen.



Der diesjährige Dankeschön-Ausflug unseres H&Ä-Ehrenamtsteams führte uns in froher Runde ins Visiodrom nach Wuppertal zur Vincent van Gogh-Ausstellung.

Es war mal wieder ein schöner gemeinschaftsstärkender Tag.

Ehrenamtliche, Beschäftigte, Vereinsmitglieder, Sponsoren und Unterstützer

In 2025 engagierten sich ca. 90 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler für das Himmel un Ääd-Begegnungsprojekt.

Es wurden vier Mitarbeiterinnen beschäftigt (eine teilzeitbeschäftigte Ehrenamtskoordinatorin mit halber Stelle sowie drei geringfügig Beschäftigte).

Dem Verein Himmel un Ääd e.V. gehörten 102 Mitglieder an.

Weiterhin unterstützten diverse private Förderer sowie Sponsoren aus der örtlichen Geschäftswelt die Arbeit unseres Himmel un Ääd-Begegnungsprojektes.

Allen unseren engagierten Ehrenamtlichen und allen, die unsere Arbeit so großzügig und wertvoll unterstützen, an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes DANKESCHÖN.

Was wäre Himmel und Ääd ohne seine Ehrenamtlichen und [lokalen Förderer](#), die eine so wertvolle und hilfreiche Unterstützung sind für unsere Begegnungs-Aktivitäten hier vor Ort.



Namentlich und stellvertretend für alle in diesem Bericht:

Danke Freddy Schlaghecken für seine großzügige und verlässliche wöchentliche Unterstützung mit leckerem Obst und Gemüse.

Ebenso den Kindern, Eltern und Großeltern der „OGS Villa Concordia“ (Offene Ganztagschule der Concordia-Grundschule). Auf ihrem

traditionellen Weihnachtsbasar sammelten sie zugunsten der Arbeit von Himmel un Ääd.

Es war ein toller Nachmittag mit Musik, Geschichten, Kaffee und Kuchen und frohem Zusammensein. Am Ende kam der wunderbare Spendenbetrag von 500 Euro zusammen.



Mitgliederversammlung 2025:

Die Mitgliederversammlung fand am 16. Juli 2025 statt.

Der bisherige Vorstand wurde für 2 weitere Jahre einstimmig im Amt bestätigt.

Für den aus Pensionsgründen ausgeschiedenen Pfarrer Jürgen Manderla wurde Stephanie Grosser als Beisitzerin im Vorstand bestätigt.

Das Protokoll der Versammlung ist abrufbar auf der [Website von Himmel un Ääd](#).

Bergisch Gladbach, am 19. Mai 2026

Udo Walter / Achim Rieks – Mitglieder im Vorstand des Himmel un Ääd e.V.